

18.07.2024 – Elternbrief 132

Liebe Eltern,

ein aufregendes Schuljahr neigt sich dem Ende zu. Frau Oeben, die Frau Manigels Aufgaben im Sekretariat übernommen hat, erlebte eine herzliche Aufnahme in der Schulgemeinschaft und ist ganz rasch zu einem Mitglied der FNS-Familie geworden und blickt bereits gespannt dem kommenden Schuljahresstart entgegen, um einmal den gesamten Jahreskreis unserer Schule erlebt zu haben.

Das zweite Halbjahr mit der neuen Zeitstruktur ist fast vollendet. So werden wir auch im kommenden Schuljahr, dem zweiten Teil unserer Testphase, weitermachen, jedoch mit der Änderung, dass lediglich zwischen Modulen und Trainingsmodulen unterschieden wird. Mit dem mehrheitlich späteren Unterrichtsbeginn haben sich alle schnell angefreundet.

Unsere Lerninsel, die Mole, hat sich im Schulalltag fest etabliert und tut den dort lernenden Kindern richtig gut. Auf Ebene der Stadt wird diese Möglichkeit, durch angepasste Lernumgebungen allen Kindern gerecht zu werden

insofern ergänzt, als eine „Perspektivenklasse“ eingerichtet wird, in der die Kinder die Möglichkeit haben, in kleineren Gruppen mit mehr Zeit zum ESA geführt zu werden.

Eine plötzliche und große Zäsur war im Frühjahr die Nachricht, dass unser Schulleiter, Herr Halbe, in die Schulaufsicht im Kieler Ministerium wechseln wird. Die von allen Jahrgängen organisierte Verabschiedung am 30.04. hat ihn sichtlich gerührt. Als Team hat die erweiterte Schulleitung die Geschäfte weitergeführt, tief beeindruckt davon, wie viel Arbeit an diesem Amt hängt. Vor allem Frau Meyer sei gedankt, dass wir weiterhin auf klarem Kurs gesegelt sind. Die Nachfolge für den Schulleitungsposten ist noch ungeklärt. Damit das Verfahren schnell ablaufen kann, wurde der Schulleitungswahlausschuss seitens der Schule bereits gewählt.

Am Ende dieses Schuljahres verlassen uns auch wieder einige Kolleginnen und Kollegen, allen voran sei hier Herr Ballke erwähnt, da er in den Ruhestand verabschiedet wird. Er hat das Kollegium der Fridtjof-Nansen-Schule über viele Jahre begleitet und war, seine Schülerinnen und Schüler haben es auf der Verabschiedungsfeier bestätigt, stets ein zugewandter Kollege. Ihm, aber auch allen anderen Lehrerinnen und Lehrern, die Stellen an anderen Schulen antreten, wünschen wir einen guten weiteren Weg und freuen uns auf Begegnungen in der Zukunft. Auch Michael Martinen, unser Schulsozialarbeiter, verlässt

uns, um an der Käte-Lassen-Schule mit größerem Stundenumfang seine Arbeit fortzusetzen.

Dieses Schuljahr haben uns 102 Schülerinnen und Schüler mit einem Schulabschluss verlassen und wurden mit einer Feier in unserer Aula verabschiedet. Fast ebenso viele Schülerinnen und Schüler des neuen fünften Jahrgangs konnten am Kennlern-Nachmittag begrüßt werden. Bei beiden Veranstaltungen hat sich einmal mehr gezeigt, wie gut es ist, wenn sich viele Jahrgänge unterstützen und wie gut es für unseren Gemeinschaftssinn ist, wenn Schülerinnen und Schüler ihre Hilfe an diesen Veranstaltungen als selbstverständlich einbringen. Gerade diese beiden zentralen Veranstaltungen führen einmal mehr vor Augen, was unsere Schule im tiefsten Wesen auszeichnet: Wir sind eine Schule der Vielfalt. Ein Baustein dieser Vielfalt ist unser DaZ-Zentrum. Einige Schülerinnen und Schüler haben eine Theateraufführung in Kooperation mit der Theaterschule Flensburg erarbeitet, die ebenso gut beim Publikum ankam wie die Produktion des DS-Kurses 12 unter der Leitung von Frau Palme.

Mit den neuen Schülerinnen und Schülern nehmen wir auch neue Eltern in die FNS-Familie auf.

Damit der lange Tag gut leistbar ist, wird es auch im kommenden Jahr eine warme Mittagsverpflegung geben. Nach mehreren Jahren der guten Zusammenarbeit mit der Firma „MUS“

hat die Stadt entschieden, dass unsere warme Mittagsverpflegung künftig durch das Cateringunternehmen „Hartmut Dorn“ geliefert werden soll. Unabhängig davon wurde entschieden, dass das Schulessen in Flensburg ab dem kommenden Schuljahr 4,00 € pro Person kosten soll. Für Kinder, die ein Recht auf finanzielle Unterstützung durch das Paket „Bildung und Teilhabe“ besitzen, ist die warme Schulverpflegung nach wie vor kostenlos, muss aber beantragt werden. Frau Oeben aus dem Sekretariat hilft bei der Organisation. Es wird an einer Lösung gearbeitet, um weiterhin die Menulinie „Snack“ abzudecken, die künftig nicht mehr über das Abrechnungssystem „Mensamax“ gebucht werden kann.

So verbleiben wir mit einer gewissen Spannung, wie das kommende Schuljahr anlaufen wird. Vor allem aber dürfen wir auch gespannt sein, ob uns das Wetter an den Tagen unserer Großveranstaltungen, dem Staffellauf der Flensburger Schulen und dem Sportfest, geneigt ist.

Ich wünsche Ihnen im Namen der gesamten Schulleitung erholsame, sonnige und spannende Sommerferien.

Für die Schulleitung
Thore Witthöft